

THÜRINGENRUNDSPRUCH NR. 11/95 VOM 08.11.1995

Redaktion: Uwe, DL2APJ

Die diesjährige Herbstversammlung des Distriktes Thüringen fand am 04.11. in der Gaststätte "Bergfried" in Saalfeld statt. Leider konnte ich nicht daran teilnehmen, da ich auf Arbeit war. Auch konnte ich noch keinen erreichen der dort war, da viele gar nicht gefahren oder auf halben Wege umgekehrt sind, wegen der chaotischen Wetterverhältnisse.

Stand der Link-Initiative Thüringen

Vor mehr als 2½ Jahren schlossen sich 13 Thüringer PR-Gruppen und die Crew von DBØSWR zur Link-Initiative Thüringen zusammen. Ziel war, die Entwicklung und Fertigung eines leistungsfähigen Link-TRX zur Verbesserung der Nord-Süd und West-Ost-Anbindung des PR-Netzes in Thüringen und den angrenzenden Bundesländern. Es sollte ein 23-cm-TRX mit 15 W HF-Leistung, vorduplexfähig, Mindestübertragungsrate 19k2 und maximaler Selbstkostenbeitrag 500,- DM entstehen. Die geplanten 27 Link-TRX verteilen sich wie folgt:

4 Eisenach
2 Bad Salzungen
1 Wertheim
2 Meiningen
1 Suhl
1 Hildburghausen
4 Ilmenau
2 Erfurt
2 Apolda
1 Jena
2 Saalfeld
2 Hermsdorf
3 Gera

Jens, DL5APO, und Mathias, DL4MF ex DL4APR, übernahmen unter anfangs sehr günstigen Bedingungen die Entwicklung und Erprobung. Beide OM arbeiteten bei einschlägigen Firmen, getrennt von ihren Familien und hatten so sicher mehr Zeit für diese Aufgabe. Viele werden sich noch an die SysOp-Runden auf DBØTHA am späten Sonntagnachmittag erinnern, wenn die Pendler gen Süden fuhren und technische Probleme wälzten.

Anfangs kamen wir gut voran, so daß wir an einen schnellen Erfolg glaubten. Aber das Leben hat uns eingeholt und auch Murphy hat uns nicht verschont. Jens ist wieder in Thüringen, Mathias hat seine Familie nachgeholt, auch in den alten Bundesländern gibt es Lieferschwierigkeiten bei SMD-Bauelementen und 15 W auf 23 cm im Vollduplexbetrieb wollen erst einmal beherrscht werden.

So sind wir also ein Jahr hinter unserem Zeitplan. Aber wir gehen in die entscheidende Phase, die Phase der Fertigung. 4 Link-TRX sind bereits aufgebaut und erprobt und für die restlichen 23 wurden große Vorleistungen erbracht.

- Wolfgang, DGØOBR, kümmerte sich um die Kühlkörper und Gehäuseteile
- Tommy, DL4ANK, ist dabei, alle 27 Duplexweichen zusammenzubauen

- Thomas, DL1AMQ, und andere Jenaer OM haben Bestückung, Montage und Abgleich aller Endstufen übernommen, die fehlenden Bauteile sind unterwegs
- Manfred, DL3ARW, hat sich bereit erklärt, 50 BNC-Stecker zu montieren
- Rudi, DGØOGG, Manfred, DL3AUK, Hans, DL2AOK, Wolfgang, DL3AWK, und ich werden in den nächsten Tagen mit dem Bestücken der Empfänger-Baugruppen beginnen
- Die OM aus Ilmenau werden alle Fragen der Dokumentation übernehmen.
- Die Leiterplatte für die PLL-Baugruppe wird zu Beginn des neuen Jahres zum Bestücken ausgeliefert.

Alle ungenannten hilfreichen YLs und OM bitte ich um Nachsicht.

Was gibt es noch zu tun, wo brauchen wir Hilfe?

Dringend suchen wir OM oder auch YLs, die SMD-Bauelemente verarbeiten können. Wer über Möglichkeiten verfügt, SMD professionell zu löten und bereit ist, uns zu helfen, möchte sich bitte mit DL5APO oder mir in Verbindung setzen.

Hilfe können wir auch bei allen Transportaufgaben brauchen. Denkbar wäre der Transport von Baugruppen durch die große Schar der Mobilisten.

Wenn die Schnee- und Eiszeit vorüber ist, wollen wir unsere neuen Link-TRX installieren, einzelne evtl. schon früher. Mobilisieren wir also alle Kräfte und Reserven in den eigenen Reihen, damit unser Vorhaben gelingt.

Zum Schluß noch ein Wort in eigener Sache:

Bis auf ein paar "Trittbrettfahrer" haben wir auch im Osten unseres Landes begriffen, das unser PR-Netz nur durch die Gemeinschaft lebt. Jeder neue Link kostet mehr als 1.000 Mark, die Preise für Bords, Festplatten usw. sind auch nicht ohne, Sponsoren sind rar und vom Staat ist nichts zu holen. So ist es also nur normal, das jeder Dauer-User seinen Digi und seine Box in geeigneter Weise, meist finanziell unterstützt und man sich in PRIG oder ähnlichen Formen organisiert. Wer bereit ist mehr zu tun, sollte sich darüber hinaus auch regional organisieren. Nach den Vorbild der AMPACK in Bayern wurde vor 4 Jahren die AMPACK-Thüringen e.V. durch rund 50 YLs und OM aus Thüringen und Franken gegründet mit dem Ziel, die digitalen Betriebsarten zu fördern und beim Netzaufbau zu helfen. Für einen Jahresbeitrag von 40,- DM erhalte ich 4 mal die Vereinszeitschrift *Connect* mit rein technischem Charakter und trage mit den verbleibenden 24,- DM zur Entwicklung bei. Wir sind aufgrund unser Mitgliedszahlen nicht wie die AMPACK-Bayern am RTA vertreten, aber das könnten wir ja ändern.

Gerne bin ich bereit auf Fragen zur Satzung, Vereinszeitschrift und Mitgliedschaft der AMPACK-Thüringen e.V. zu antworten.

73 und gut Link von Herbert, DL4AWK, Kassenwart der AMPACK-Thüringen aus Suhl

Hallo SysOp und User aus Thüringen,

Auch in diesem Jahr findet wieder ein SysOp-Treffen statt. Der Termin ist der 02.12. Standort Erfurt. Eingeladen sind alle Betreiber von Relaisstellen in Thüringen und deren Nutzer, die am Kennenlernen und weiteren Betrieb dieser Sonderfunkstellen interessiert sind.

Dies ist eine Vorinformation!

Der genaue Tagungsablauf wird noch in der Rubrik THUERING veröffentlicht.

Wir bitten bereits jetzt um Eure Teilnahmemeldung, da der Platz wie immer eng bemessen sein wird.

Vielen Dank an Wolfram, DL3AMI, der einen Großteil der Organisation übernommen hat!

DPØMIR auf 2 m aktiv

Der deutsche Astronaut Thomas Reiter, DF4TR, der sich noch bis Februar 1996 an Bord der russischen Raumstation MIR befindet, hat am 29.10. erste QSOs mit deutschen Stationen auf 145,800 MHz unter dem Rufzeichen DPØMIR gefahren. Diese Frequenz wurde von der IARU weltweit für Amateurfunkbetrieb aus bemannten Raumfahrzeugen festgelegt. Bei Split-Betrieb dient 145,200 MHz als Uplink.

Die ursprünglich in der CQ DL 8/95 genannten 2-m-Frequenzen werden nicht verwendet, weil sie nicht IARU-konform sind und zu entsprechenden Beschwerden geführt haben. Es ist jedoch zu beachten, daß von den russischen Besatzungsmitgliedern zeitweise noch die alte Frequenz 145,550 MHz in Sprache und Packet Radio benutzt wird. Ferner ist es möglich, daß DPØMIR kurzzeitig auch einmal andere Frequenzen benutzt, um je nach QRM-Lage wichtige Verbindungen zum Informationsaustausch mit den Stationen der DLR durchführen zu können. Diese Verbindungen sollten durch andere Funkamateure auf keinen Fall durch Anrufe gestört werden. Bitte beobachten Sie die Frequenz 145,800 MHz, Thomas Reiter wurde gebeten, dort Situationsberichte von Bord für alle auszusenden.

Neuer Rufzeichenblock in DL ausgegeben

Im Oktober 1995 hat Anja Dethlefs die Amateurfunkprüfung der Lizenzklasse B bestanden. Als Rufzeichen erhielt sie DJ3ADK. Wir weisen darauf hin, daß dieses Rufzeichen das erste Rufzeichen aus dem Rufzeichenblock DJ mit drei Buchstaben im Suffix ist.

Hier nun ein Beitrag von DG3NFJ.

(Er wurde von DG3NFJ auf Band gesprochen und von mir über das Relais ausgestrahlt. Deswegen hier der Bericht etwas abgeändert.)

Hallo Thüringer Funkfreunde,
heute möchte ich über den Thüringenrundspruch mein Anliegen, bzw. das meines Ortsverbandes darlegen. Doch zunächst zu meiner Vorstellung:

Hier spricht DG3NFJ, mein Name ist Christa, mein OV ist der DOK B29.

Nun zu meinem Anliegen bzw. unserem Anliegen:

Von den Funkfreunden meines Ortsverbandes wurde ich gebeten Kontakt zu einem Thüringer oder Sächsischen OV herzustellen. Dieser Kontakt soll die Grundlage zu einem späteren Partnerschaftsvertrages, ähnlich dem zwischen den OVs Erlangen und Jena oder Bayreuth und Rudolstadt bilden. Da ich annehme, daß unser OV doch relativ unbekannt ist möchte ich ihn kurz vorstellen. Der OV Ochsenfurt mit dem DOK B29 hat 28 Mitglieder, drei davon sind weiblich. Unser Domizil ist in einem ehemaligen Kloster untergebracht. Dort treffen wir uns einmal im Monat.

Ochsenfurt selbst, ca. 15 km von Würzburg gelegen, mit 12.000 Einwohnern ist ein kleines mittelalterliches Städtchen mit vielen hübschen Fachwerkshäusern und liegt am Main. Sehenswert ist auf alle Fälle die 400 Jahre alte Uhr am neuen Rathaus die jede Stunde ihre kleine Vorstellung gibt. Mit Bürgermeister, Ratsherren und Ochsen als Darsteller bis der gruselige Rippenmann mit einer Drehung des Stundenglases das Spiel abbricht.

Tja, das wäre es erst einmal.

Sollte ein OV Zeit und Interesse aufbringen mit uns in Verbindung zu treten, so möge er

sich melden. Entweder bei mir oder bei Uwe, DL2APJ.

Für Eure Aufmerksamkeit bedanke ich mich im Namen der Mitglieder des OV Ochsenfurt recht herzlich.

73 de DG3NFJ, Christa

In eigener Sache

Leider ist im Moment keine Übertragung auf Kurzwelle möglich, da unsere Clubstation in Jena abgebaut werden muß. Wann der Rundspruch wieder auf KW übertragen wird, kann ich noch nicht sagen.

73 de Uwe, DL2APJ, Rundspruchredakteur Thüringen
